

Motiv

- Motiv meint in der Umgangssprache und in der Psychologie einen Handlungsgrund, in der Literatur- und Kunstwissenschaft bezeichnet man mit Motiv vor allem ein schematisierbares Element des Handlungsgerüsts eines Texts (oder des Bildaufbaus in der Kunst).
- Die Motive werden erstens nach ihrem Inhalt unterschieden: Figurenmotive nennt man verbreitete Figuren oder Figurengruppen (diese werden unter den Figuren behandelt); sind die Figuren klischiert oder auf wenige typische Eigenschaften reduziert, so spricht man von Typenmotiven; Situations- und Handlungsmotive meinen typische Situationen, etwa auch Konflikte, sowie Handlungen und Vorgänge; Sachmotive heißen typische oder besonders handlungsrelevante Requisiten oder Gegenstände, aber auch etwa Farben u. ä.; von den Sachmotiven abgegrenzt werden Raum- und Zeitmotive, die Handlungsorte oder wiederkehrende Elemente der Zeitgestaltung umfassen.
- Die Motive werden auch unterschieden nach ihrer Wichtigkeit für den Handlungsgang bzw. nach der Häufigkeit ihres Vorkommens. Man unterscheidet dabei häufige oder für die Handlung zentrale Hauptmotive von weniger bedeutsamen Nebenmotiven. Ein Motiv, das für den Handlungsgang unerheblich ist und punktuell oder nur in Episoden auftritt, heißt blindes Motiv. Blinde Motive werden, etwa in Kriminalromanen, verwendet, um die Aufmerksamkeit des Rezipienten fehlzuleiten und dadurch Überraschungsmomente und Spannung zu erzeugen. Z.B. Hänsel und Gretel: Hauptmotiv ist etwa der Motivkomplex der Nahrung oder das Einzelmotiv des Hungers, Nebenmotive etwa das weiße Vöglein.